

# Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

Ausgabe Nr. 322

11.12.2022



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

der 3. Sonntag in der Adventszeit hat ein besonderes Gepräge: drei Kerzen brennen, die liturgische Farbe ist (insofern vorhanden) nicht violett wie sonst, sondern rosa. Dieser Sonntag trägt den Namen: „Gaudete“ das heißt: Freut euch! Wir sollen uns also



freuen. Es wird zu Beginn der Messe auch gesungen: Freut euch! Da tauchen eine ganze Menge von Fragen und Bedenken auf: Wie geht das? Warum sollen wir uns freuen? Was ist überhaupt Freude? Kann man sie einfach so einfordern: Freuet euch!? Wir spüren: ein Sonntag, der eine weitere Station ist hin zum Fest der Geburt des Herrn und uns viel zum Nachdenken und Tun aufgibt. Was ist Freude? Wer aufmerksam in unserer Zeit lebt, stellt fest, dass heute gar nicht mehr so oft das Wort „Freude“ in den Mund genommen wird. Da hat sich ein anderes Wort eingeschlichen, das Wort „Spaß“. Meinen aber tatsächlich Freude und Spaß das gleiche? Wir leben in einer Spaßgesellschaft. Alles muss leicht vom Hocker gehen, muss Spaß machen: der Beruf - der Sport - die Schule - der Kindergarten - die Freundschaft - die Liebe - der Glaube - einfach alles. Ich bin der Letzte, der nicht Spaß versteht. Aber sobald sich der Spaß auf alles

bezieht, wird es für mich sehr bedenklich. So banal es klingt: Eine der gefährlichsten Wirkungen unserer Spaßgesellschaft ist der Verlust des Ernstes. Beim Propheten Jesaja lesen wir Jes 61:1-2a.10-11: „Von Herzen will ich mich freuen“. Die Freude kommt also aus dem Herzen. Sie hat nichts zu tun mit Konsumieren, mit Gewinn und Karriere. Sie ist etwas Innerliches, Wichtiges, etwas Ernstes, trifft die Mitte des Lebens. Freude ist gespürtes Leben. Und manchmal ist die Freude ohne großes Aufheben. Der liebenswürdige Prior Frère Roger Schütz - während des Weltjugendtages 2006 von einer geistesgestörten Frau ermordet - sagt über die Freude: „Die Freude besteht darin, ohne großes Aufheben, aber voller Aufmerksamkeit, an der Seite seiner Brüder zu stehen.“ Ich wünsche Ihnen diese tiefe Freude, die Freude, die von innen komme, die Freude, die uns zusammenführt, die Freude die Trennendes überwindet.

Einen frohen 3. Advent wünscht Ihnen allen

*Stefan Jellung, Pr.*

# Die Wochen in den Gemeinden unserer Pfarrei St. Hildegard von Bingen

## Maria, Königin des Friedens, Biesdorf

Samstag, 10.12.

16.00 Uhr **Adventskonzert des Polizeichores** (Maria, Königin des Friedens)

Sonntag, 11.12.- 3. Advent

08.00 Uhr Sonntagsmesse (Biesdorf-Süd – Köpenicker Str. 165)

10.00 Uhr Sonntagsmesse (Maria, Königin des Friedens)

Mittwoch, 14.12.

06.00 Uhr **Roratemesse** – anschl. Frühstück (Maria, Königin des Friedens)

Donnerstag, 15.12.

09.00 Uhr hl. Messe

19.00 Uhr **Adventsabend der Kolpingfamilie**

Freitag, 16.12.

18.00 Uhr stille Anbetung (Maria, Königin des Friedens)

18.30 Uhr hl. Messe (Maria, Königin des Friedens)

## Friedrichsfelde/Karlshorst, Zum Guten Hirten

Samstag, 10.12.

10.00 Uhr **Krippenspielprobe** (Gemeindesaal Karlshorst)

15.00 Uhr **Adventskonzert des MC Cäcilia** (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Sonntag, 11.12.- 3. Advent

09.00 Uhr Sonntagsmesse (St. Marien, Karlshorst)

10.30 Uhr Familiengottesdienst (Friedrichsfelde) **anschließend kommt der Nikolaus**

11.00 Uhr Messe in polnischer Sprache (St. Marien, Karlshorst)

19.00 Uhr **Bibelkreis** (St. Marien, Karlshorst)

Montag 12.12.

17.00 Uhr **Krippenspielprobe** (Gemeindesaal Karlshorst)

Dienstag, 13.12.

08.30 Uhr Rosenkranz (St. Marien, Karlshorst)

09.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 14.12.

09.00 Uhr hl. Messe (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Donnerstag, 15.12.

06.00 Uhr **Roratemesse** (St. Marien, Karlshorst)

10.00 Uhr **Trauerfeier und Bestattung** + Gottfried Minkwitz (Friedhof Karlshorst)

17.00 Uhr **Krippenspielprobe** (Gemeindesaal Karlshorst)

Freitag, 16.12.

18.30 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

19.00 Uhr hl. Messe mit **Adventspredigt** (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Samstag, 17.12.

10.00 Uhr hl. Messe (Antonius-Stift) – **nicht öffentlich**

15.30 Uhr **Beichtgelegenheit** bei einem fremden Beichtvater (Friedrichsfelde)

## Kaulsdorf, St. Martin

Samstag, 10.12.

15.00 Uhr **Seniorenadvent**

**17.30 Uhr!** Sonntagsmesse

### Sonntag, 11.12.- 3. Advent

10.00 Uhr Sonntagsmesse

18.00 Uhr Abendmesse

### Mittwoch, 14.12.

05.30 Uhr **Roratemesse**, anschl. Frühstück

19.45 Uhr **Adventsabend des Thomaskreises**

### Donnerstag, 15.12.

09.00 Uhr hl. Messe

anschl. **adventlicher Seniorenvormittag**

### Freitag, 16.12.

19.00 Uhr hl. Messe (**Kolpingtreffen**)

### Samstag, 17.12.

11.00 Uhr **Schülerbeichte**

### Marzahn, Von der Verklärung des Herrn

#### Samstag, 10.12.

10.00 Uhr **Religiöser Kindertag** (Gemeindesaal)

18.00 Uhr Sonntagsmesse

#### Sonntag, 11.12.- 3. Advent

10.00 Uhr Sonntagsmesse

17.00 Uhr **Weihnachtsoratorium von J.S. Bach Kantaten 4-6**

#### Mittwoch, 14.12.

09.00 Uhr hl. Messe

#### Donnerstag, 15.12.

06.00 Uhr **Roratemesse**, anschl. Frühstück

19.00 Uhr Rosenkranz

### **Was sonst noch wichtig ist**

- **Die Kollekten am 3. sowie am 4. Advent erbitten wir die Kollekte wieder für Gemeindebelange.**
- **Am 3. Advent lädt die Friedrichsfelder Gemeinde um 10.30 Uhr zum Familiengottesdienst ein. Anschließend besucht uns der Nikolaus.**
- **Roratemesen:**  
**Mittwoch (14.12.) um 5.30 Uhr in Kaulsdorf**  
**Mittwoch (14.12.) um 6.00 Uhr in Biesdorf –**  
**Donnerstag (15.12.) um 6.00 Uhr in Karlshorst**  
**Donnerstag (15.12.) um 6.00 Uhr in Marzahn**  
Nach den morgendlichen Roratemesen ist die Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück in den jeweiligen Gemeinden.
- **Adventspredigten in Friedrichsfelde:** In der letzten Adventpredigt am 16.12. um 19.00 Uhr wollen wir uns mit dem Symbolgehalt des Christbaumes beschäftigen.
- **Die Firmbewerber treffen sich am Sonnabend, den 17.12. um 13.30 Uhr im Gemeindesaal in Marzahn zur Fortsetzung des Firmkurses.**

- Die Krabbelgruppe (Eltern und Kleinkinder) trifft sich donnerstags um 10.00 Uhr jetzt in Karlshorst. Mütter mit ihren Kleinstkindern (so ab einem Jahr) sind herzlich willkommen. Anmeldung bei: [katharina-hagemeister@gmx.de](mailto:katharina-hagemeister@gmx.de).
- Die Kolpingfamilie Kaulsdorf sammelt wieder gut erhaltene Schuhe (bitte sauber geputzt). Sammelstellen befinden sich, wie in den vergangenen Jahren in Kaulsdorf und in Friedrichsfelde. Die Aktion läuft bis Ende Januar.
- Am Samstag, den 10.12. lädt der Männerchor Cäcilia um 15.00 Uhr zum traditionellen Adventskonzert in die Pfarrkirche Zum Guten Hirten nach Friedrichsfelde ein. Wir freuen uns, dass nach 2 Jahren der Corona-Pause auch hier diese Tradition wieder aufgegriffen wird.
- Ebenfalls am 10.12. findet auch in der Gemeindekirche Biesdorf um 16.00 Uhr ein Adventskonzert mit dem gemischten Polizeichor statt.
- Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher am 11. 12. um 17.00 Uhr in der Gemeindekirche Von der Verklärung des Herrn, Marzahn. Unter der Leitung von Sebastian Sommer werden die Kantaten 4-6 des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach aufgeführt.
- Bitte beachten Sie die Termine, mit denen wir auf unserer Homepage stets auf dem Laufenden halten ([www.st-hildegard-von-bingen.de](http://www.st-hildegard-von-bingen.de)). Dort können Sie auch die jeweils am Freitag aktualisierten Vermeldungen der kommenden Woche für die Pfarrei herunterladen.

## Die Schriftlesung des kommenden Sonntags

### 1. Lesung vom dritten Adventssonntag: Jes 35,1-6b.10

Lesung aus dem Buch Jesaja

Jubeln werden die Wüste und das trockene Land,  
jauchzen wird die Steppe und blühen wie die Lilie.  
Sie wird prächtig blühen  
und sie wird jauchzen, ja jauchzen und frohlocken.  
Die Herrlichkeit des Libanon wurde ihr gegeben,  
die Pracht des Karmel und der Ebene Scharón.  
Sie werden die Herrlichkeit des HERRN sehen,  
die Pracht unseres Gottes.  
Stärkt die schlaffen Hände  
und festigt die wankenden Knie!  
Sagt den Verzagten: Seid stark,  
fürchtet euch nicht!  
Seht, euer Gott!  
Die Rache kommt, die Vergeltung Gottes!  
Er selbst kommt und wird euch retten.  
Dann werden die Augen der Blinden aufgetan

und die Ohren der Tauben werden geöffnet.  
Dann springt der Lahme wie ein Hirsch  
und die Zunge des Stummen frohlockt.  
Die vom HERRN Befreiten kehren zurück  
    und kommen zum Zion mit Frohlocken.  
Ewige Freude ist auf ihren Häuptern,  
Jubel und Freude stellen sich ein,  
Kummer und Seufzen entfliehen.

## **2. Lesung vom Dritten Adventssonntag: Jak 5,7-10**

Lesung aus dem Jakobusbrief.

Schwestern und Brüder, haltet geduldig aus  
    bis zur Ankunft des Herrn!  
Siehe, auch der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde,  
er wartet geduldig auf sie,  
    bis Frühregen oder Spätregen fällt.  
Ebenso geduldig sollt auch ihr sein;  
macht eure Herzen stark,  
denn die Ankunft des Herrn steht nahe bevor.  
Klagt nicht übereinander, Brüder und Schwestern,  
damit ihr nicht gerichtet werdet!  
Seht, der Richter steht schon vor der Tür.  
Brüder und Schwestern, im Leiden und in der Geduld  
    nehmt euch die Propheten zum Vorbild,  
    die im Namen des Herrn gesprochen haben!

## **Evangelium vom Dritten Adventssonntag: Mt 11, 2-11**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit  
    hörte Johannes im Gefängnis von den Taten des Christus.  
Da schickte er seine Jünger zu ihm  
und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll,  
    oder sollen wir auf einen anderen warten?  
Jesus antwortete ihnen:  
Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht:  
Blinde sehen wieder und Lahme gehen;  
Aussätzige werden rein und Taube hören;  
Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium verkündet.  
Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt.

Als sie gegangen waren,  
begann Jesus zu der Menge über Johannes zu reden:  
Was habt ihr denn sehen wollen,  
als ihr in die Wüste hinausgegangen seid?  
Ein Schilfrohr, das im Wind schwankt?  
Oder was habt ihr sehen wollen, als ihr hinausgegangen seid?  
Einen Mann in feiner Kleidung?  
Siehe, die fein gekleidet sind,  
findet man in den Palästen der Könige.  
Oder wozu seid ihr hinausgegangen?  
Um einen Propheten zu sehen?  
Ja, ich sage euch:  
sogar mehr als einen Propheten.  
Dieser ist es, von dem geschrieben steht:  
Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her,  
der deinen Weg vor dir bahnen wird.  
Amen, ich sage euch:  
Unter den von einer Frau Geborenen ist kein Größerer aufgetreten  
als Johannes der Täufer;  
doch der Kleinste im Himmelreich ist größer als er.

## **Zum Nachdenken**

### **Jesus und Johannes**

Gibt es keine andere Botschaft? – doch! Jesu Botschaft ist ganz anders. Und das spürte auch Johannes. Beide kannten sich. Jesus schätzte den Johannes. Wegen seiner Gradlinigkeit hatte ihn die politische Elite ins Gefängnis gesteckt. Und weil Jesus so ganz anders war, fragt Johannes, ob er der ersehnte Messias sei. Und Jesus lässt Johannes ausrichten: „Blinde sehen wieder, und Lahme gehen; aussätzigte werden rein, und Taube hören..., den Armen wird das Evangelium verkündet. Jesus fügt noch hinzu: „Selig, wer an mir keinen Anstoß nimmt“ (Mt. 11, 2 – 6). Jesus geht am Täufer vorbei, dessen Gerichtspredigt er mit seiner Botschaft vom bedingungslos liebenden Gott hinter sich lässt. Wie Johannes mit dieser ganz anderen Botschaft umgegangen ist, darüber erfahren wir nichts.

Aber das beschäftigt mich: „Selig, wer an mir keinen Anstoß nimmt!“ Die Geschichte der Kirche zeigt sehr wohl, dass die Kirche recht oft Anstoß an ihrem Herrn genommen hat. Sie ist immer wieder der Gefahr erlegen, sich eher an der düsteren und Angst machenden Drohbotschaft des Johannes zu orientieren als an der Frohen Botschaft Jesu. Wenn ich Jesus in den Evangelien nachspüre, dann bin ich fasziniert von einem Mann mit einer unvergleichlichen Ausstrahlung. Fasziniert von einer Botschaft, die menschlich ist, die Ängste nimmt und die aufatmen lässt. Eine Botschaft, die sagt, dass Gott uns gut will, dass er uns liebt – ohne Vorbedingungen. Ich glaube, das sagt Jesus heute.